



Recherche für die Architekturbiennale

Samnaun Wie sieht die Schweizer Grenze aus? Und wie breit ist sie? Das Projekt für den Schweizer Pavillon an der Architekturbiennale von Venedig 2020 nimmt die physische Realität und die sensorische Wahrnehmung der Grenze unter die Lupe und rekonstruiert deren materiellen und immateriellen Aspekte im Rahmen einer Ausstellung, die sowohl in Venedig als auch in der Schweiz zu sehen sein wird. Den Auftakt des Projekts bildet eine Reise zu den Menschen, die an der Grenze leben. Die Reise beginnt im September und dauert bis Dezember. An jedem Etappenziel wird ein mit einer Modellwerkstatt ausgestatteter Lastwagen im öffentlichen Raum stationiert und die lokale Bevölkerung dazu eingeladen, ihre Geschichten zu erzählen und plastische Modelle eines Orts ihrer Wahl an der Grenze herzustellen. Die Ergebnisse dieser Recherche werden anschliessend zu einer Ausstellung zusammengeführt und im Schweizer Pavillon in Venedig sowie in den Schweizer Grenzgemeinden präsentiert.

Von Dienstag bis Donnerstag war der Lastwagen des Projektteams in Samnaun an der Grenze zu Österreich. Die Architekturbiennale in Venedig findet alle zwei Jahre alternierend mit der Kunstbiennale statt. Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia ist jeweils für die Ausstellungen im Schweizer Pavillon verantwortlich. Für die Architekturbiennale schreibt sie einen Wettbewerb aus, die eingegangenen Projekte werden von einer Jury beurteilt. (pd)